



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Weener (Ems) am 13.12.2018, um 17:00 Uhr,
im Saal des Heimatmuseums Rheiderland, Neue Straße 26, 26826 Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Garrelt Janssen

Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

Erster stellvertretender Bürgermeister

Helmut Geuken

Zweite stellvertretende Bürgermeisterin

Hildegard Hinderks

Dritter stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

Mitglieder

Frauke Bock

Gerrit Dreesmann

Andreas Groen

Klaas-Enno Haken

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Hermann Jans

Rainer Junker

Lars Klinkenborg

Heidi Knoop

Rainer Leising

Ingo Meyer

Johanne Pastoor

Manfred Robbe

Friederich Sap

Jens Scheffer

Ina Schullerer, Dipl.-Sozialwirtin (FH)

Reinhard Schüür

Kim Uwe Siemons

Andreas Silze

Thomas Sowade

Hans-Ludwig Timmer

Dieter Weber

Hannelore Wloka-Schoon

Broer Wübbena-Mecima

Verwaltung

Hermann Welp
Andreas Sinnigen
Xenia Nording
Ingo Großpietsch
Angelika Janßen-Harms
Kerstin Beier

Erster Stadtrat
Fachbereichsleiter
Fachbereichsleiterin
Fachbereichsleiter
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Udo Becker
Lutz Drewniok
Günter Geerdes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse, die anwesenden Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken beantragt im Namen der SPD-Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes 10 (BV/2018/2455; Erhöhung der Realsteuerhebesätze mit gleichzeitiger Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern durch Erlass einer Hebesatzsatzung mit Wirkung vom 01.01.2019).

Ratsmitglied Holtkamp beantragt, TOP 10 auf der Tagesordnung zu belassen. Werde keine Steuererhöhung vorgenommen, so werde eine Erfüllung der kommunalen Pflichten nicht mehr möglich sein.

Es folgt zunächst die Abstimmung über den Antrag des Ratsmitgliedes Holtkamp, TOP 10 auf der Tagesordnung zu belassen.

mehrheitlich abgelehnt	Ja 14 Nein 15 Enthaltung 0
------------------------	----------------------------

Sodann folgt die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 10 zu vertagen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 15 Nein 14 Enthaltung 0
--------------------------	----------------------------

Der Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Ratsmitglied Schüür erkundigt sich, ob das neue Ratsmitglied Frau Ina Schullerer bereits mitabstimmen durfte. Die Verwaltung bestätigt die Rechtmäßigkeit, da Frau Schullerer bereits seit Annahme der Wahl reguläres Mitglied des Rates sei.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 25.10.2018

mehrheitlich beschlossen	Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0
--------------------------	---------------------------

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 3 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes
Vorlage: BV/2018/2416

Bürgermeister Sonnenberg verpflichtet das neue Ratsmitglied Frau Ina Schullerer.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Personelle Veränderungen in den Ausschüssen und sonstigen Institutionen hier:
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2018
Vorlage: AT/2018/2444

Erster stellv. Bürgermeister Geuken erläutert und begründet den Antrag.

Gemäß Mitteilung der SPD-Fraktion vom 13.11.2018 werden die nachfolgenden personellen Veränderungen in den Ausschüssen und sonstigen Institutionen festgestellt:

1. Jugend- und Sozialausschuss

Bisheriges Mitglied: Wilfried-Dieter Dreesmann
Neues Mitglied: Ina Schullerer

2. Schul- und Kulturausschuss

Bisheriges Mitglied: Rainer Leising
Neues Mitglied: Ina Schullerer
Bisheriges stellvertretendes Mitglied: Wilfried-Dieter Dreesmann
Neues stellvertretendes Mitglied: Rainer Leising

3. Feuerschutzausschuss

Bisheriges stellvertretendes Mitglied: Wilfried-Dieter Dreesmann
Neues stellvertretendes Mitglied: Ina Schullerer

4. Verbandsversammlung Wasserversorgungsverband Rheiderland

Bisheriges Mitglied: Wilfried-Dieter Dreesmann
Neues Mitglied: Thomas Sowade
Bisheriges stellvertretendes Mitglied: Thomas Sowade
Neues stellvertretendes Mitglied: Ina Schullerer

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5 Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters in den Verwaltungsrat der Sparkasse LeerWittmund
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2018
Vorlage: AT/2018/2446

Erster stellv. Bürgermeister Geuken schlägt im Namen der SPD-Fraktion vor, Ratsmitglied Rainer Junker als Vertreter der Stadt Weener (Ems) in den Verwaltungsrat der Sparkasse LeerWittmund zu entsenden.

Es wird festgestellt, dass entsprechend dem Verfahren gemäß § 71 Abs. 2 NKomVG die SPD-Fraktion das Vorschlagsrecht für die Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt

Weener (Ems) in den Verwaltungsrat der Sparkasse LeerWittmund hat und die Besetzung mit dem Ratsmitglied Rainer Junker erfolgt.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Wirtschaftsplan 2019 der Friesenbad Weener GmbH

Vorlage: BV/2018/2418

Der Geschäftsführer der Friesenbad Weener GmbH Hermann Welp erläutert die Vorlage. Ab der kommenden Saison 2019 erfolge eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise. Die hierdurch zu erzielenden zusätzlichen Mittel seien in Hinblick auf die Einstellung einer dritten Fachkraft erforderlich. Die Einstellung einer weiteren Kraft wiederum sei laut Gutachten der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen angezeigt, um eine haftungsrechtliche Absicherung zu gewährleisten.

Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks formuliert im Namen der CDU-Fraktion ihren Dank für den ausführlich dargestellten Wirtschaftsplan. Die Erhöhung der Eintrittspreise sei geboten und dennoch moderat. Die Einstellung einer dritten Kraft biete weitere Sicherheit und werde vonseiten der CDU-Fraktion voll unterstützt.

Beigeordneter Weber bekräftigt, dass die Einstellung einer weiteren Fachkraft auch seiner Auffassung nach erforderlich sei. Er erkundigt sich, ob die Besetzung nach dem Vorbild der Friesentherme in Emden mit ehrenamtlichen Kräften möglich sei.

Der Geschäftsführer erläutert, dass die zusätzliche Fachkraft sowohl für den Bereich der Beckenaufsicht als auch der Technik eingesetzt werden solle. Ein Rettungsschwimmer könne als ehrenamtliche Kraft jedoch lediglich für eine Beckenaufsicht eingesetzt werden. Im Gespräch habe die DLRG Ortsgruppe Weener signalisiert, dass sie gerne bereit sei, Ehrenamtliche für die Beckenaufsicht bereit zu stellen. Ein Einsatz sei jedoch nur an den Wochenenden leistbar. Insgesamt sei es unterm Strich daher sinnvoll, eine dritte Fachkraft einzustellen. Hierdurch würde sich der weitere Vorteil ergeben, dass das Bad werktags eine Stunde länger geöffnet bleiben könne. Falls es nicht gelingen sollte, eine entsprechende Kraft zu finden, würden Rettungsschwimmer eingesetzt. Im schlimmsten Falle müsste das Bad bei entsprechend großem Besucheraufkommen früher geschlossen oder die Öffnungszeiten in anderer Form angepasst werden.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für die Einstellung der dritten Fachkraft aus. Die hierdurch im Nebeneffekt mögliche längere Öffnungszeit sei insbesondere für Berufstätige ein großer Gewinn und folglich ein großes Plus für das Friesenbad. Im Namen der Fraktion spricht er dem Geschäftsführer sowie den Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Ratsmitglied Holtkamp mahnt, dass GmbHs grundsätzlich kostendeckend zu wirtschaften hätten. Dies sei ebenfalls vonseiten des Landkreises Leer nochmals betont worden. Steuer- und Gebührenerhöhungen seien folglich unerlässlich. Diesbezüglich sei die Haltung der SPD-Fraktion zu kritisieren. Ziel müsse sein, mit weniger Zuschüssen auszukommen. Den Einsatz Ehrenamtlicher anstelle einer zusätzlichen Fachkraft befürworte er nicht, da sich diese nicht mit der Technik der Badanlage auskennen.

Es wird beschlossen, dem Wirtschaftsplan, dem Finanzplan sowie dem Stellenplan der Friesenbad Weener GmbH für das Jahr 2019 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 7 Antrag des Ratsmitgliedes Jens Scheffer gemäß § 56 NKomVG: "Erweiterung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2015: Verlegung von Stolpersteinen"
Vorlage: AT/2018/2401/1

Ratsmitglied Scheffer erklärt, dass er seinen Antrag zurückziehe.

Er kritisiert die „Ignoranz und die Vorhaltungen“, die als Reaktion auf seinen Antrag in der Sitzung des Schul- und Kulturausschuss erfolgt seien. Im kurz darauf erschienenen Artikel der Ostfriesen-Zeitung zur Thematik sei es zu inhaltlichen Fehlern gekommen.

Tatsache sei, dass er hinsichtlich der Verlegung von Stolpersteinen vor seinem Anwesen nicht einbezogen, sondern vor vollendete Tatsachen gestellt worden sei.

In einer Sitzung des Verwaltungsausschusses habe er die persönlichen Gründe für seinen Antrag geschildert. Die Reaktionen der anwesenden Ausschussmitglieder seien Betroffenheit, Durchatmen und Verständnis gewesen. Er habe nie beabsichtigt, dem Arbeitskreis Synagogenbrand Weener bzw. dem Arbeitskreis Stolpersteine Schaden zuzufügen.

Sein Antrag sei nicht länger notwendig, daher ziehe er ihn zurück. Sollte es ihm gelungen sein, durch den Antrag den Weg für andere Einzelfälle zu ebnen, so sei er als Erfolg zu werten.

keine Abstimmung

TOP 8 Antrag der Sozialen Fraktion Weener gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 29.11.2018 zum Thema "Beantragung von Fördergeld für die Durchführung investiver Maßnahmen - hier: Westerstraße 32 Deutsche Bank - "
Vorlage: AT/2018/2471

Ratsmitglied Holtkamp begründet seinen Antrag. Die Beantragung von Fördermitteln für die genannte Maßnahme falle nicht in das Aufgabengebiet des Verwaltungsausschusses. Vorliegend sei vielmehr die Zuständigkeit des Rates gegeben, auch in Hinblick auf die Größenordnung des Projekts in finanzieller Hinsicht.

Zudem sei die genannte Maßnahme finanziell mit Blick auf die Haushaltssituation der Stadt nicht zu stemmen, zumal sowohl die Bücherei als auch eine Gedenkstätte freiwillige Leistungen darstellen. Begrüßenswert seien andere Maßnahmen, wie etwa Investitionen in die Grundschulen, Kindergärten, Straßen und Wege.

Darüber hinaus sei seiner Ansicht nach zweifelhaft, dass überhaupt ein Vorkaufsrecht ausgeübt werden könne. Die Ausübung sei an eine soziale Begründung gekoppelt, die jedoch vorliegend nicht gegeben sei.

Er appelliere an den Rat, „Vernunft walten zu lassen“. Im nächsten Schritt werde er die zuständigen Stellen informieren, dass der Rat hinsichtlich der Beschlussfassung über die Maßnahme nicht eingebunden worden sei und hierdurch ein Gesetzesverstoß vorliege. Hierbei beziehe er sich auf § 58 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG.

Die Verwaltung betont und erläutert, dass die Interpretation des genannten Paragraphen durch das Ratsmitglied Holtkamp nicht der Rechtsauffassung entspricht. Die Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses sei sehr wohl gegeben.

Beigeordneter Weber teilt mit, dass die geplante Maßnahme seiner Auffassung nach nicht vertretbar sei und plädiert für alternative Lösungen. Eine Möglichkeit sei etwa, den Verbindungsweg zwischen der Westerstraße und dem Vogelsangparkplatz auszubauen und in diesem Bereich eine neue Gedenkstätte einzurichten. Zudem befürchte er, dass, sofern Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahme bewilligt werden, die Stadt bei anderen Vorhaben, deren Antragsfristen erst zu einem späteren Zeitpunkt auslaufen, leer ausgehen werde, da sie bereits in den Genuss von Fördermitteln gekommen ist.

Es wird beschlossen, den Beschluss des VA vom 20.11.2018 über die Beantragung von Fördergeld für die Durchführung investiver Maßnahmen (hier: Westerstraße 32, „Deutsche Bank“) aufzuheben und erneut im Verwaltungsausschuss zu beraten.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 26

TOP 9 Resolution zur Unterstützung der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
Vorlage: BV/2018/2421

Bürgermeister Sonnenberg erläutert die Hintergründe.

Ratsmitglied Wloka-Schoon spricht sich für eine Unterstützung der Resolution durch den Rat aus.

Laut Ratsmitglied Holtkamp liege eine Beratungskompetenz des Rates in dieser Angelegenheit nicht vor. Es handele sich vorliegend zudem lediglich um „Symbolpolitik“. Die Resolution selbst sei „für die Tonne“.

Erster stellv. Bürgermeister Geuken kritisiert die Aussagen des Ratsmitgliedes Holtkamp. Dieser rede alles schlecht. In den Bereichen Kunst und Kultur werde gerne gespart. Die Resolution biete eine Maßnahme, dies zu verhindern.

Es wird beschlossen, die als Anlage beigefügte Resolution zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 10 Gebührenbedarfsberechnung 2019 dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: BV/2018/2449

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Es wird beschlossen, folgende Satzung zu erlassen:

Satzung zur 8. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Weener (Ems) für die öffentliche dezentrale Abwasserbeseitigung

Aufgrund der §§ 10, 13, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. Seite 576) in der zurzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit den §§ 148 und 149 des Nds. Wassergesetzes (NWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.2010 (Nds. GVBl. Seite 64), zuletzt geändert 12.11.2015 (Nds. GVBl. S. 307) und des § 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Neufassung vom 20.4.2017 (Nds. GVBl. 2017, S. 121), hat der Rat der Stadt Weener am 13.12.2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 11 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Die Benutzungsgebühr beträgt 35,00 Euro.

Artikel 2

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Weener, den 14.12.2018
(Ems)

Stadt Weener
Der
Bürgermeister
Ludwig
Sonnenberg

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 11 Abwasserabgabe 2018
Vorlage: BV/2018/2448

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Es wird beschlossen, die nachfolgende Satzung zu erlassen:

Satzung zur Änderung und 32. Ergänzung der Satzung der Stadt Weener (Ems) über die Abwälzung der Abwasserabgabe

Aufgrund der §§ 10, 13, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. Seite 576) in der zur Zeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 6 Absatz 2 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (Nds. AG AbwAG) in der Fassung vom 24.03.1989 (Nds. GVBl. Seite 69), zuletzt geändert am 20.11.2001 (Nds. GVBl. Seite 701) und der §§ 2 und 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Neufassung vom 20.4.2017 (Nds. GVBl. 2017 Seite 121), hat der Rat der Stadt Weener (Ems) in seiner Sitzung vom 13.12.2018 folgende Ergänzung beschlossen:

Der Abgabesatz in § 5 Absatz 6 der Satzung wird wie folgt ergänzt:

Für 2018 0,20 €/m³ Schmutzwasser

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 12 Gebührenkalkulation 2019 für die "Zentrale Schmutzwasserkanalisation"
Vorlage: BV/2018/2463

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Es wird beschlossen,

- die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung 2019 für die „Zentrale Schmutzwasserkanalisation“ festzustellen,
- die Abwassergebühr nach § 15 der Entwässerungsabgabensatzung ab dem 01.01.2019 auf 2,40 €/m³ festzusetzen,
- folgende Satzung zu erlassen:

Satzung
zur 19. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser) der Stadt Weener (Ems) - Entwässerungsabgabensatzung

Aufgrund der §§ 10, 13, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Achten Buchs des SGB vom 20.06.2018 (Nds. GVBl. S. 113) und der §§ 2, 5, 6 und 8 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121) und des § 6 Absatz 1 des Niedersächsischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (Nds. AG AbwAG) in der Fassung vom 24.03.1989 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art. 41 Nieders. Euro-AnpassungsG vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701), hat der Rat der Stadt Weener (Ems) in seiner Sitzung am 13.12.2018 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1: § 15 – Gebührensatz - wird wie folgt gefasst:

Die Abwassergebühr beträgt 2,40 €/m³.

Artikel 2: Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Weener, den 14.12.2018

**Stadt Weener (Ems)
Der Bürgermeister
Ludwig Sonnenberg**

einstimmig beschlossen	Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 13 Entscheidung über die Annahme und Einwerbung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: BV/2018/2473

Beschlussfassung in Unterpunkten

TOP 13.1 Entscheidung über die Annahme und Einwerbung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: BV/2018/2473/2

Es wird beschlossen, die in der Übersicht für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis 30.11.2018 mit Zuständigkeit Rat gekennzeichneten und vorbehaltlich entgegengenommener Zuwendungen endgültig anzunehmen.

Die Übersicht wird als Bericht der Stadt Weener (Ems) über die Zuwendungsgeber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmungen der Kommunalaufsicht des Landkreises Leer gem. § 111 (7) Satz 4 NKomVG vorgelegt.

einstimmig beschlossen	Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	---------------------------

TOP 14 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung für Planungsleistungen an der Pumpstation Stapelmoor
Vorlage: BV/2018/2474

Die Verwaltung erläutert, dass das Schachtbauwerk der Pumpstation Stapelmoorer Straße stark abgängig sei. Aufgrund des Umfangs der Schäden seien Unterhaltungsarbeiten nicht mehr ausreichend und folglich investive Maßnahmen erforderlich. Die Deckung sei durch Einsparungen im Finanzhaushalt gegeben.

Es wird beschlossen, eine außerplanmäßige Auszahlung für Planungsleistungen an der Pumpstation Stapelmoor (zu Vorbereitung der in 2019 investiv eingeplanten Maßnahme) in Höhe von 8.800 EUR mit Zahlungswirksamkeit im Haushaltsjahr 2018 zu bewilligen.

einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Sonnenberg spricht den Ratsmitgliedern seinen Dank für die Zusammenarbeit im Jahr 2018 aus. Gemeinsam habe man Vieles vorangebracht. Dabei sei kontrovers beraten worden. Wichtig sei, dass bei den Diskussionen die Sache im Vordergrund stehe. Allen Anwesenden wünsche er ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

TOP 16 Anfragen und Anregungen

- 16.1 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrhauses Weener. Bürgermeister Sonnenberg erläutert, dass am gestrigen Tage eine Besichtigung gemeinsam mit den Mitgliedern des Feuerschutzausschusses stattgefunden habe. Auf Wunsch können gerne weitere Besichtigungen durchgeführt werden. Der Bau mache große Fortschritte. Mit einer Fertigstellung des Baus sei im ersten Quartal 2019 zu rechnen.
- 16.2 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, ob im Bereich der Tannenhofstraße seitens der Stadt bauliche Maßnahmen geplant seien. Dies wird vonseiten der Verwaltung verneint. Vorgenommene Vermessungsarbeiten stünden womöglich im Zusammenhang mit dem dort ansässigen Autohaus.
- 16.3 Ratsmitglied Holtkamp kritisiert, dass bereits seit Ende November am Lichtenborger Pad am Spielplatz Baken aufgestellt seien und nicht abgeholt würden. Die Verwaltung sichert eine Prüfung und Rückmeldung zu.
- 16.4 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich, inwieweit der Investitionsstau 2018 abgearbeitet sei.
Antwort der Verwaltung:
Von den im Haushalt 2018 beschlossenen Auszahlungen für Investitionstätigkeit über 2.385.400 € wurden bis zum 31.12.2018 1.010.941,17 € ausgezahlt.
- 16.5 Ratsmitglied Holtkamp erkundigt sich nach dem Stand der rechtlichen Auseinandersetzung hinsichtlich des Weges zwischen der Norder- und der Burgstraße. Die Verwaltung teilt mit, dass sich die Stadt weiterhin im Verfahren befindet.
- 16.6 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks kritisiert, dass auf Antrag der SPD-Fraktion TOP 10 (Erhöhung der Realsteuerhebesätze mit gleichzeitiger Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern durch Erlass einer Hebesatzsatzung mit Wirkung vom 01.01.2019) vertragt wurde. Dies sei vonseiten der SPD-Fraktion verantwortungslos. Sie erkundigt sich nach der Höhe des Defizites des Ergebnishaushaltes 2019. Bürgermeister Sonnenberg betont, dass den Fraktionen ein erstes Zahlenwerk vorgestellt wurde. Für die nächsten Haushaltsjahre werde kein ausgeglichener Haushalt bestehen, so dass dringend die Einnahmeseite betrachtet werden müsse.

- 16.7 Zweite stellv. Bürgermeisterin Hinderks kritisiert die Sitzungsterminierung im ersten Halbjahr 2019. Die erste Bau- und Umweltausschusssitzung finde erst Anfang März statt. Für Januar sei lediglich eine VA-Sitzung vorgesehen. Zudem seien die Sitzungen für die Haushaltsberatungen noch nicht festgelegt.
Bürgermeister Sonnenberg teilt mit, dass die weiteren Sitzungen zu gegebener Zeit festgelegt werden.
- 16.8 Ratsmitglied Schüür kritisiert die späte Zustellung von Unterlagen zu Tagesordnungspunkten der Bau- und Umweltausschusssitzungen. Zukünftig werde er in ähnlichen Fällen den Beschlussvorschlägen nicht mehr zustimmen. Er plädiere dafür, dass den Ratsmitgliedern künftig mehr Zeit für die Durchsicht von Unterlagen gewährt werde. Bürgermeister Sonnenberg erläutert hierzu, dass die Anlagen erst kurzfristig vonseiten der beauftragten Planungsbüros in der Verwaltung eingegangen seien. Künftig sollte man daher dazu übergehen, betroffene Sitzungen zu verschieben.
- 16.9 Dritter stellv. Bürgermeister Bloem betont, dass sich die Firma Weener Plastik durch die Kurzarbeit im Werkzeugbau in einer außerordentlichen Lage befinde. Die Kollegen hätten große Zukunftssorgen. Die SPD stelle sich solidarisch an die Seite der Kollegen sowie der Gewerkschaft IG Metall, um für die Sicherung der Arbeitsplätze einzutreten.
- 16.10 Ratsmitglied Wloka-Schoon kritisiert, dass erneut der Wirtschaftsplan der Hafen und Tourismus GmbH Weener für das kommende Haushaltsjahr nicht rechtzeitig fertiggestellt wurde. Sie rege eine Rekommunalisierung der GmbH an, damit die Vorlage des Wirtschaftsplanes „endlich pünktlich“ erfolgen könne.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Der Ratsvorsitzende bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Ratsmitgliedern sowie den Vertretern der Verwaltung. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2019.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Garrelt Janssen
Vorsitzender

Ludwig Sonnenberg
Bürgermeister

Kerstin Beier
Protokollführerin